

Neu erschienen

International

In der *Zeitschrift für internationale Politik* aus Wien analysiert Wilhelm Reichmann das chinesische Gesetz zur Wahrung der nationalen Sicherheit in Hongkong als »Resultat einer abenteuerlichen Oppositionspolitik«. Anneliese Rieder gibt Einblicke in die Mechanismen des Kunstmarktes. Kunstwerke landeten nicht deshalb im Museum, weil der Künstler ein Genie sei, sondern eher deshalb, weil das fragliche Werk »in einer Sammlung eines manischen Sammlers gelandet ist«. Günther Lanier schreibt über den Umgang mit dem Coronavirus in Burkina Faso. Die politische Lage in Polen nach den Präsidentschaftswahlen untersucht Peter Müller. (jW)

International. Die Zeitschrift für internationale Politik, Nr. 4/2020, 62 Seiten, 7,50 Euro, Bezug: Arbeitsgemeinschaft Internationale Publizistik, Quellenstraße 2 C, A-1100 Wien, E-Mail: office@international.or.at

Sozialismus

Hans-Joachim Funke fragt sich im Novemberheft der Zeitschrift *Sozialismus*, ob »Trumps Mobilmachung« eine »faschistoide Gefahr für die Demokratie« sei. Über »Spanien am Abgrund« schreibt Thomas Jaitner: »Die Pandemie hat die Krisenhaftigkeit der spanischen Gesellschaft deutlich gemacht, die schon zuvor bestand, die sich aber in dieser Ausnahmesituation umso deutlicher zeigt.« Es sei offensichtlich, dass »strategische Entscheidungen anstehen«. »Vorurteile und Mythen« in der Debatte um Staatsschulden kritisiert Michael Wendt: Die akademische Diskussion löse »die primitive hauswirtschaftliche Sicht« nicht auf, »sondern transformiert sie auf eine höhere Ebene«. (jW)

Sozialismus, Jg. 47/Nr. 11, 69 Seiten, 8,00 Euro, Bezug: Sost e. V. (Redaktion *Sozialismus*), St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, E-Mail: abo@sozialismus.de

Antifa

Peter Bierl beschäftigt sich im Magazin der VVN-BdA mit den auf den »Querdenken«-Demos anzutreffenden Ideologien. »Prägend« seien hier »Menschen aus der Esoterikszene«, Impfgegner sowie »halb- und bauchlinke« Globalisierungsgegner. Janka Kluge schreibt über die »braune Tradition der Esoterik«. Joachim Aust erinnert an die Tolerierung rechtsbürgerlicher Minderheitsregierungen durch die NSDAP in Sachsen und Mecklenburg-Schwerin im Jahr 1929. (jW)

Antifa. Magazin der VVN-BdA für antifaschistische Politik und Kultur, November/Dezember 2020, 32 Seiten, 3,50 Euro, Bezug: VVN-BdA e. V., Magdalenenstr. 19, 10365 Berlin, E-Mail: antifa@vvn-bda.de

<https://www.jungewelt.de/artikel/391549.neu-erschienenen.html>